

## Drittes Kapitel.

## B a d.

Drei Jahre waren verflossen, seit John zum ersten Male die Schule betreten hatte, und aus dem Knaben war ein schöner, stattlicher und kraftvoller Jüngling geworden. In diesen drei Jahren hatte John reichlich eingeholt, was in seiner Kindheit versäumt worden war, und der Director der Schule ertheilte ihm bei seinem Abgange von der Schule das Zeugniß, daß er unter die besten Schüler zu rechnen sei, welche jemals die Anstalt besucht und aus ihr mit den höchsten Lobsprüchen entlassen worden wären. Mit diesem trefflichen Zeugnisse, das John übrigens in seinem ganzen Umfange verdiente, in der Tasche, eilte der Jüngling nach Hause zurück, und erfreute das Herz seines Vaters und seines alten Freundes Tom durch seine blühend kräftige Gestalt, durch den emsig gesammelten Schatz seiner Kenntnisse und durch den aufgeweckten und scharfsinnigen Geist, der deutlich genug aus seinen Worten sprach, und aus seinen funkelnden Augen herausblitzte. Einige Wochen hindurch blieb John im Schlosse seines Vaters, dem es schwer anzukommen schien, sich von Neuem von dem geliebten Sohne zu trennen. Täglich war zwar die Rede davon, daß John seine Laufbahn als Seemann beginnen müsse, und zehn Mal war schon der Zeitpunkt seiner Abreise nach Portsmouth festgesetzt; aber der Commodore schob ihn immer wieder weiter hinaus, und John ließ sich die Zögerung gefallen, da er sich in der Heimath nicht minder wohl und behaglich fühlte, als er durch seine Anwesenheit den geliebten Vater erfreute. Endlich mußten denn aber doch ernstliche Anstalten getroffen werden, und der Commodore schrieb an seinen alten Freund, die